

WANDERER
WERKE AG



Weshalb
WANDERER-
Motorfahräder
so viel
Freude
bereiten?



Zweitaktfreunde

e.V.



Est. 2015

Ein WANDERER-Motorfahrrad-

das sei zunächst gesagt – ist



weder ein mit Hilfsmotor ausgestattetes Fahrrad, wie man es von früheren Jahren her kennt, noch das, was man heute unter „Motorrad“ versteht. Das Wanderer-Motorfahrrad ist vielmehr ein neu geschaffenes Fahrzeug, das die wesentlichen Vorzüge des Fahrrades mit denen des Motorrades vereinigt.

Es ist betriebsbillig, leicht unterzubringen, besitzt wie ein Fahrrad Tretkurbeln und die sicher wirkende Rücktrittbremse, ist überaus schnell und bergfreudig, bedarf nur geringer Pflege und kann ohne Kenntnis des Motorradfahrens benutzt werden.

Überall sieht man jetzt Motorfahrräder, und immer mehr entschließen sich zur Anschaffung dieses nützlichen Fahrzeuges. Dem einen erspart es das tägliche Fahrgeld zur Arbeitsstätte; anderen verlängert und verschönt es die Freizeitstunden; die Hausfrau erledigt mit dem Wanderer-Motorfahrrad schneller ihre Einkäufe

Zweitakt-Freunde
Mainz

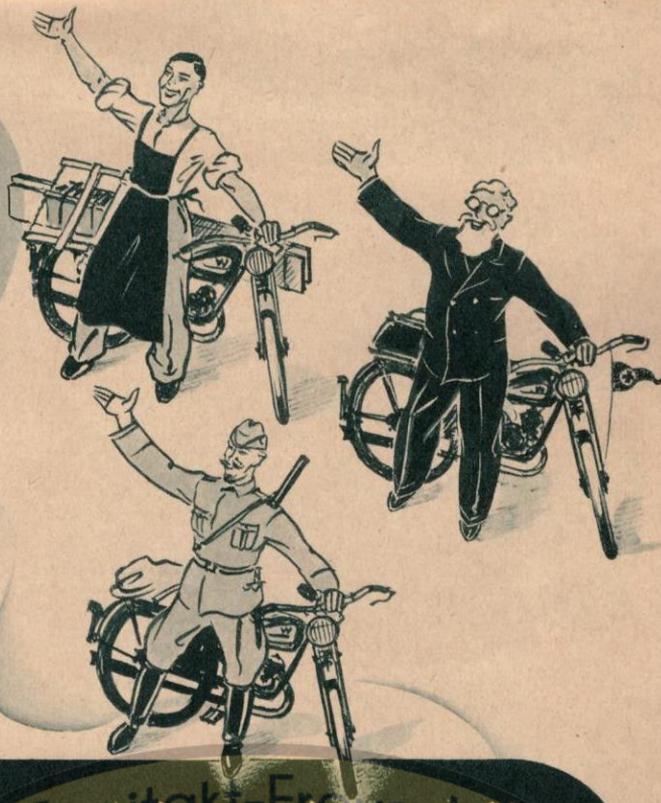
e.V.

Est. 2015

und kann sich so länger ihren häuslichen Arbeiten und ihren Kindern widmen. Dem Landwirt, Kaufmann, Handwerker, Arzt, Förster und vielen anderen leistet das Wanderer-Motorfahrrad bei ihrer beruflichen Tätigkeit ausgezeichnete Dienste.

Für welchen Zweck das Wanderer-Motorfahrrad auch Verwendung findet, immer stellt es seinen Besitzer voll und ganz zufrieden, ja es übertrifft sogar meistens die gesetzten Erwartungen.

Die auf Seite 15 wiedergegebene Auslese der uns zahlreich zugehenden Schreiben begeisterter Wanderer-Motorfahrrad-Besitzer wird Ihnen dies bestätigen. Noch überzeugender ist jedoch eine Probefahrt, die Ihnen jede Wanderer-Fahrradvertretung gern vermittelt. Am besten, Sie gehen gleich heute einmal hin – es kostet Sie ja nichts. Und schwer ist es auch nicht:



Wer  radfahren kann, versteht sofort mit dem **WANDERER**  Motorfahrrad umzugehen!

Zeitakt-Erfindung
Mainz

e.v.

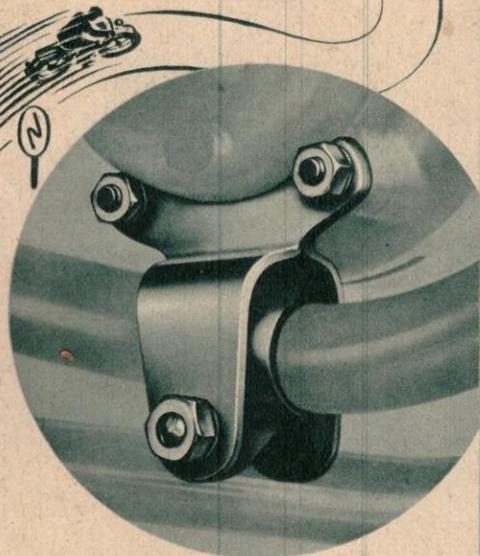
Einige Vorzüge
an denen man
WANDERER-Qualität
erkennt:

1. Güte Straßenlage

Als die Gründer der Wanderer-Werke, die Mechaniker Winklhöfer und Jaenicke, vor etwa 50 Jahren vom Bau der Hochräder zur Herstellung von Niederrädern – der Form der heutigen Fahrräder – übergingen, da taten sie dies der Sicherheit des Fahrers zuliebe: Je tiefer bei einem Fahrzeug der Schwerpunkt liegt, desto sicherer fährt man darauf.

Auch bei der Durchbildung des Wanderer-Motorfahrrades waren die Konstrukteure bestrebt, dem Fahrzeug eine möglichst tiefe Schwerpunktlage und damit eine gute Kurvensicherheit zu geben. Das Fahrgestell wurde deshalb so geformt, daß der Motor und der Sattel die dafür zweckmäßigste Stellung erhielten.

Wie die linksstehende Abbildung zeigt, liegt der untere Befestigungspunkt des Motors tiefer als das untere Rahmenrohr (Deutsches Reichspatent) und der Sattel nur etwa 80 cm über dem Erdboden. Bei den Sportmodellen beträgt dieser Abstand sogar nur 73 cm. Mit dem Wanderer-Motorfahrrad kann man daher unbesorgt in flottem Tempo in die Kurve gehen.



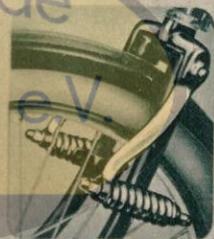
Motoraufhängung DRP



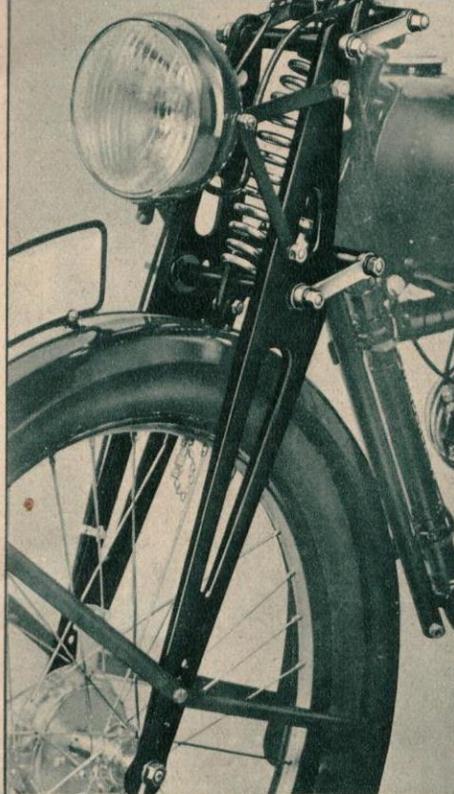
WANDERER-Geländefedergabel

2. Vorderrad-Federung, die etwas taugt!

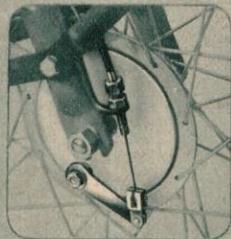
Je schneller ein Fahrzeug ist, desto besser muß natürlich seine Federung sein. Genügen bei einem Fahrrad Sattelfederung und Gummireifen, so benötigt schon das Wanderer-Motorfahrrad mit 60-ccm-110-Motor an seiner Vorderradgabel eine Blattfederung. 74- und 98-ccm-Motoren erfordern die stärkere Spiralfederung, und wer mit seinem Wanderer-Motorfahrrad dauernd ein



Est. 2025 Spiral-Federung



Tigerfedergabel



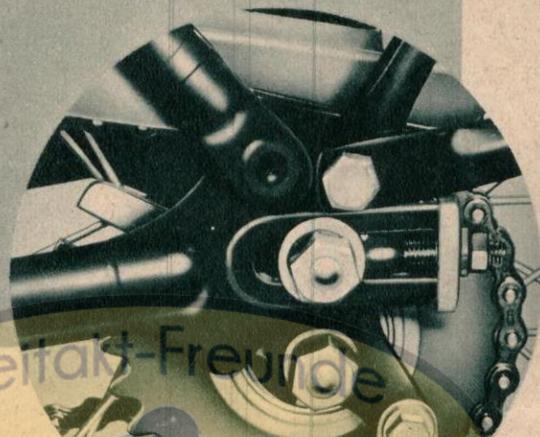
Befestigung
des Brems-Bowdenzuges

flottes Tempo oder viel über schlechte Wege fährt, dem ist die besonders elastische und kräftige Wanderer-Geländefedergabel oder die Tigerfedergabel zu empfehlen.



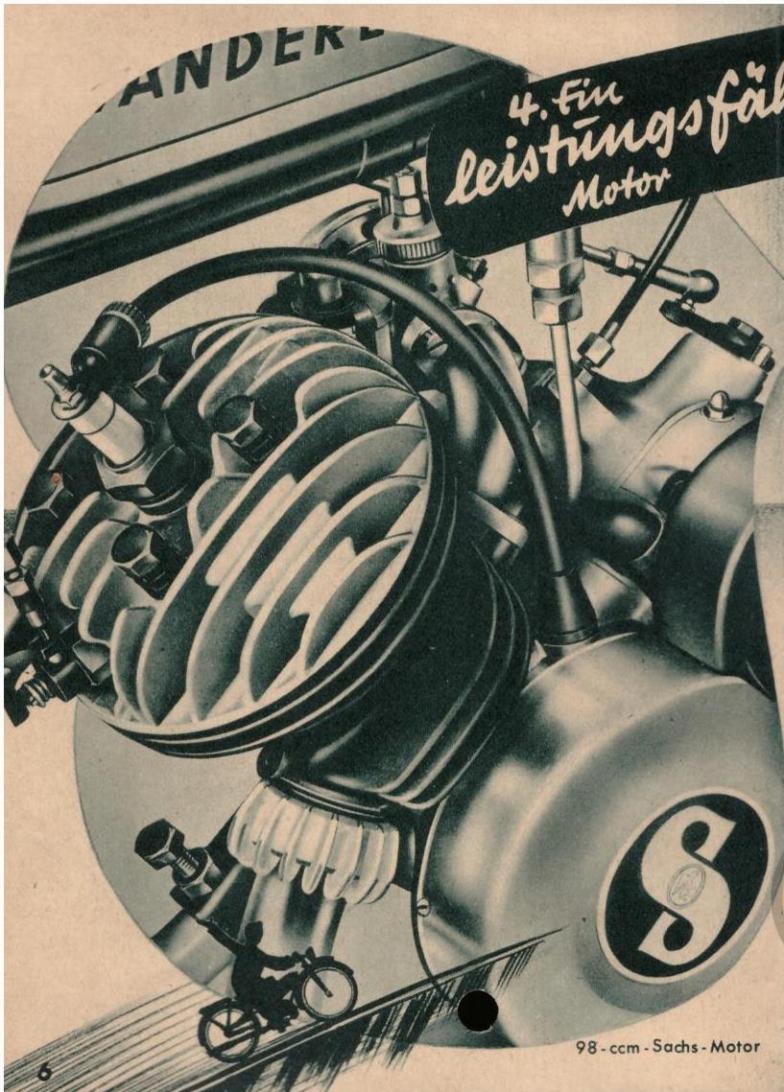
3. Vorrichtung zum bequemen Herausnehmen der Laufräder

Alle Wanderer-Motorfahräder mit 98- od. 100-ccm-Motor werden jetzt mit sogenannten „Ausfall-Enden“ geliefert, d. h. die Hinterradgabel ist ähnlich wie bei den Sportfahrädern so konstruiert, daß zum Herausnehmen des Hinterrades nur die Achsmuttern zu lösen sind und das Rad dann nach unten herausfällt. Ebenso einfach ist beim Wanderer-Motorfahrad durch die Befestigung des Brems-Bowdenzuges an der Gabelscheide der Aus- und Einbau des Vorderrades.



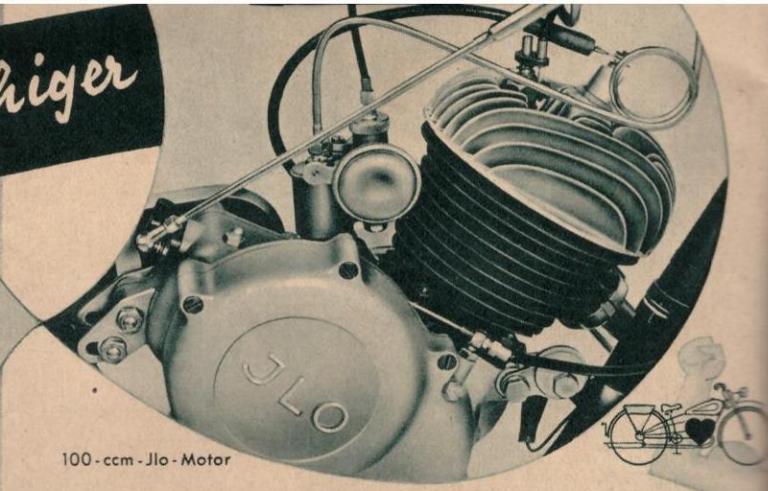
Ausfall-Enden

Est. 2015



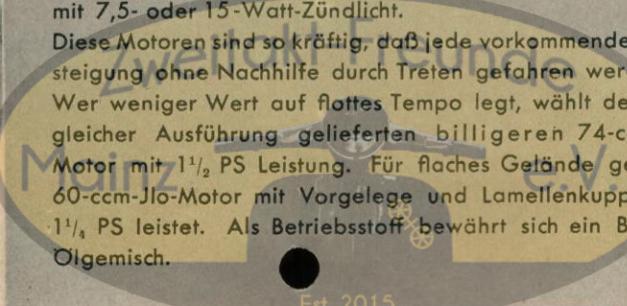
4. Fin
leistungsfähiger
Motor

98-ccm-Sachs-Motor

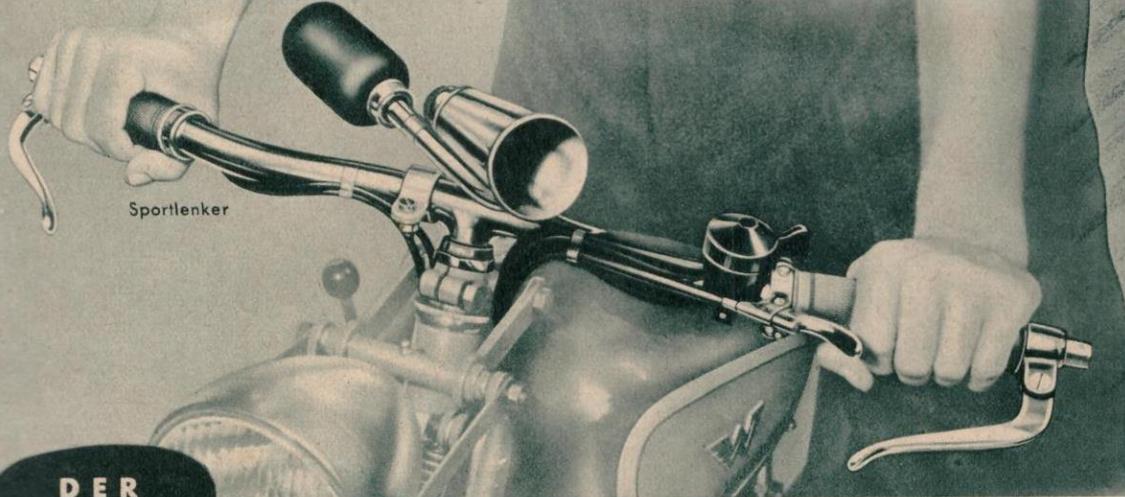


100-ccm-Jlo-Motor

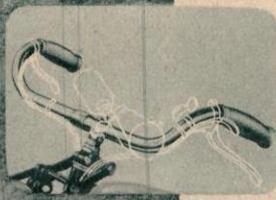
Wanderer-Motorfahrräder werden vorwiegend mit 98-ccm-Sachs-Motor oder 100-ccm-Jlo-Motor geliefert. Zweitakt-Einzylinder-Motoren mit etwa $2\frac{3}{4}$ PS Leistung, angeblocktem Zweiganggetriebe, Leerlauf und Lamellenkupplung, abnehmbarem Zylinderkopf und Dekompressor, Tankschaltung, langem, verchromtem Auspuffrohr und verlängerter Kettenschiene, Sachs-Motor mit 5- oder 15-Watt-Zündlicht, Jlo-Motor mit 7,5- oder 15-Watt-Zündlicht. Diese Motoren sind so kräftig, daß jede vorkommende Straßensteigung ohne Nachhilfe durch Treten gefahren werden kann. Wer weniger Wert auf flottes Tempo legt, wählt den in sonst gleicher Ausführung gelieferten billigeren 74-ccm-Sachs-Motor mit $1\frac{1}{2}$ PS Leistung. Für flaches Gelände genügt der 60-ccm-Jlo-Motor mit Vorgelege und Lamellenkupplung, der $1\frac{1}{4}$ PS leistet. Als Betriebsstoff bewährt sich ein Brennstoff-Olgemisch.



Est. 2015



Sportlenker



Lenker G



Lenker N

DER LENKER

und was dazu gehört.

Zunächst seine Form. Sie ist Geschmackssache. Wer auf seinem Rad möglichst aufrecht sitzen will, wähle Lenker G, der auch als englischer Lenker bekannt ist; wem an schnittigem Aussehen seines Motorfahrrades liegt, wird den Sportlenker bevorzugen. Die goldene Mitte liegt beim Lenker N (Neudeutsch). Am linken Gummihandgriff befindet sich der Kupplungshebel, daneben der Dekompressionshebel, mit dem man den Motor abstellt, und der Schalthebel für das durch den Magnet des Motors gespeiste Licht. (Für Standlicht ist Trockenbatterie vorhanden.) Vom rechten Handgriff aus wird die Vorderrad-Trommelbremse betätigt; außerdem befindet sich dort die Gasregulierung und die Signalhupe.

Emallierung und Verchromung

Wie bei den als wetterfest bekannten Wanderer-Fahrrädern sind auch die Fahrgestelle der Wanderer-Motorfahrräder stoß- und schlagfest emalliert und die blanken Teile silberglänzend auf Nickelunterlage kräftig verchromt.

Als Normalausführung ist die schwarze oder grüne Hochglanz-Emallierung anzusehen. Linienschmuck und Tankfeld sind bei schwarzer Emallierung silbergrau und bei grüner elfenbeinfarbig. Die hellgrünen Motorfahrräder werden dagegen mit dunkler gehaltenen Schutzblechen, Felgen und Tank geliefert. Für Emallierung in anderer Farbe wird ein Aufpreis berechnet.

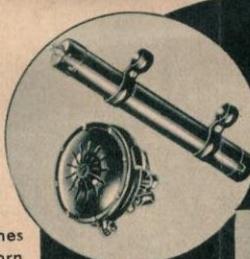


Sonstige EINZELHEITEN

Die Räder mit Motoren bis zu 75 ccm Zylinderinhalt tragen, wie es die polizeiliche Vorschrift verlangt, einen Rückstrahler, die Räder über 75 ccm Zylinderinhalt ein Rücklicht.

Sämtliche Modelle sind mit Gepäckträger, Werkzeug und Tasche dafür, Kippständer, Rahmenluftpumpe und breiten Schutzblechen mit dem rühmlich bekannten  Reliefzeichen versehen.

elektrisches
Signalhorn



Fußraste



Gas-
Drehgriff



Tachometer



Praktische
ZUSATZDINGE
die Freude
machen!



Elektrisches Signalhorn

Bei Fahrten auf verkehrsreichen Straßen empfindet man ein elektrisches Signalhorn besonders angenehm. Wem es daher auf einige Mark nicht ankommt, der lasse sein Fahrzeug hiermit ausstatten.

Wanderer-Fußraste

Der Langstreckenfahrer wird auf die Wanderer-Fußraste (DRP), die auf die Tretlagerachse eines jeden Wanderer-Motorfahrrades aufgeschraubt werden kann, nicht verzichten wollen, denn diese Fußraste gibt, zusammen mit dem Pedal, dem Fuß eine bequeme Ruhestellung.

Drehgasgriff

Mit Drehgasgriff sind serienmäßig nur Wanderer-Sport-Motorfahrräder und die Modelle mit der Bezeichnung „AS“ ausgestattet; bei den übrigen Modellen wird dafür ein Aufpreis berechnet.

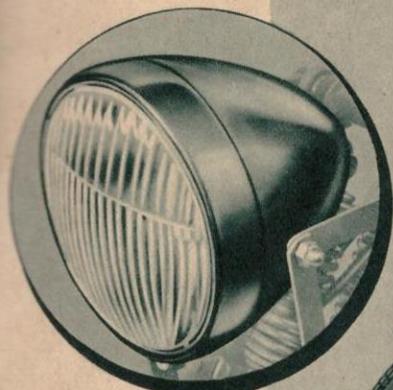
Tachometer

Wer sein Motorfahrrad unter steter Kontrolle haben will, dem ist die Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessers mit Kilometerzähler zu empfehlen. Tachometer Type B 60 hat unmittelbaren und gegen Schmutz geschützten Vorderradnaben-Antrieb. Über den Mehrpreis unterrichtet die Preisliste.

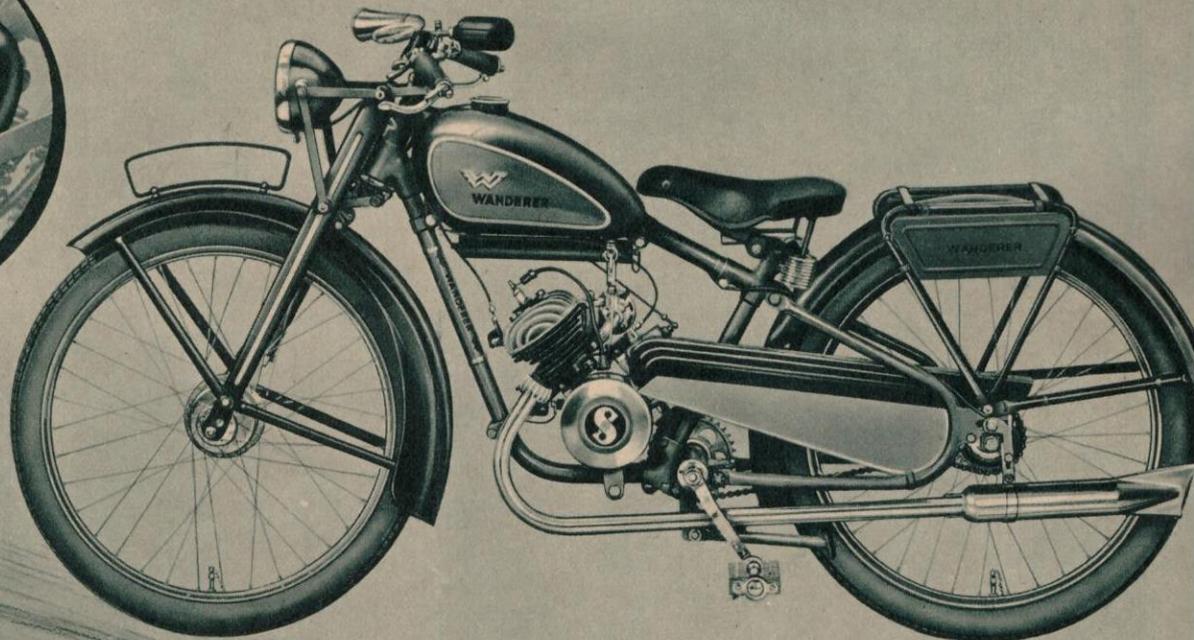


50





torpedoförmiger Scheinwerfer
mit Biluxbirne



WANDERER - MOTORFAHRRAD

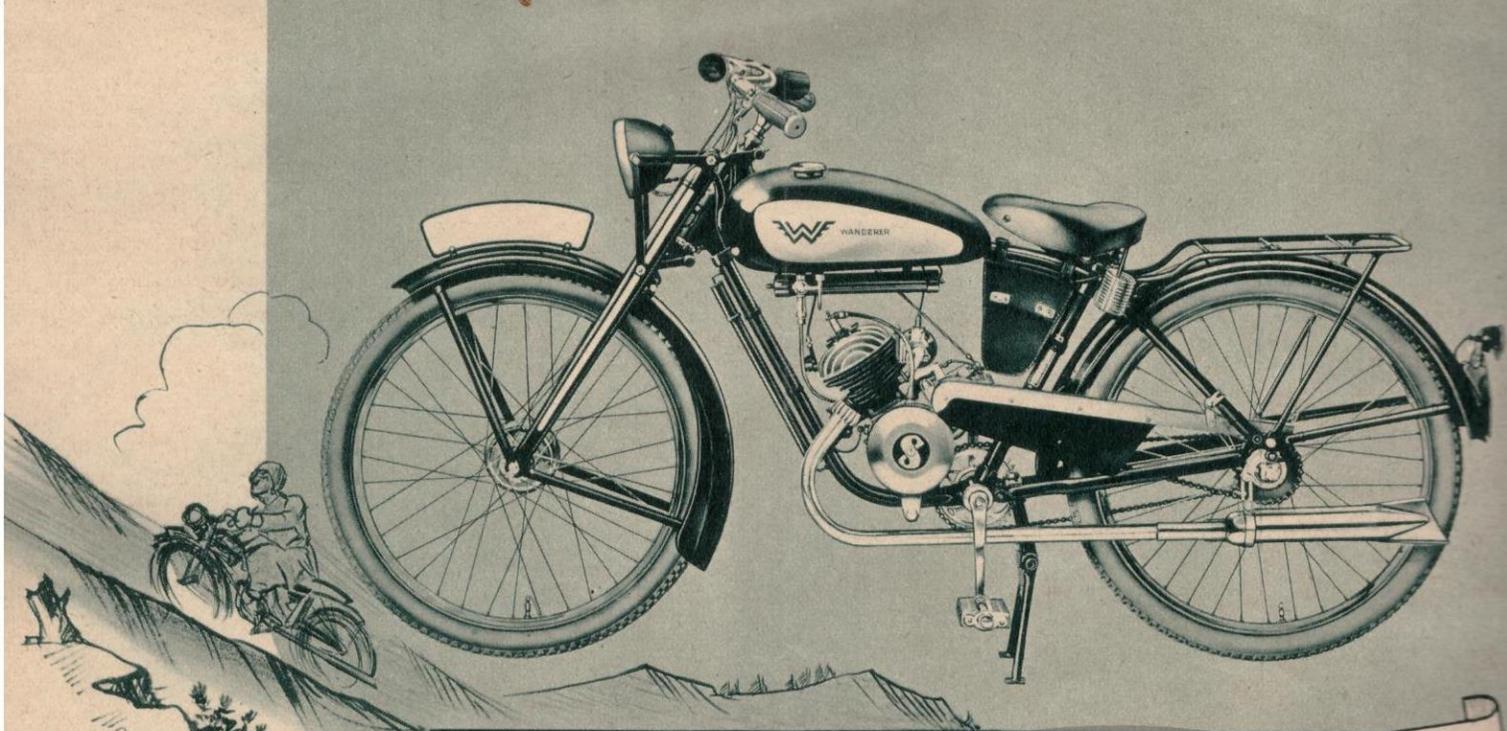
MODELL 1 Sp

Modell 1 Sp mit 98-ccm-Sachs-Motor, Modell 2 Sp mit 100-ccm-Jlo-Motor, 7-Liter-Satteltank, Wanderer-Geländefedergabel, Ausfall-Enden, Torpedo-Rücktrittbremse und Vorderrad-Trommelbremse, 26×2,25" Ballonreifen. Weitere Angaben siehe Seiten 2 bis 8



e.V.

Est. 2015



WANDERER - MOTORFAHRRAD

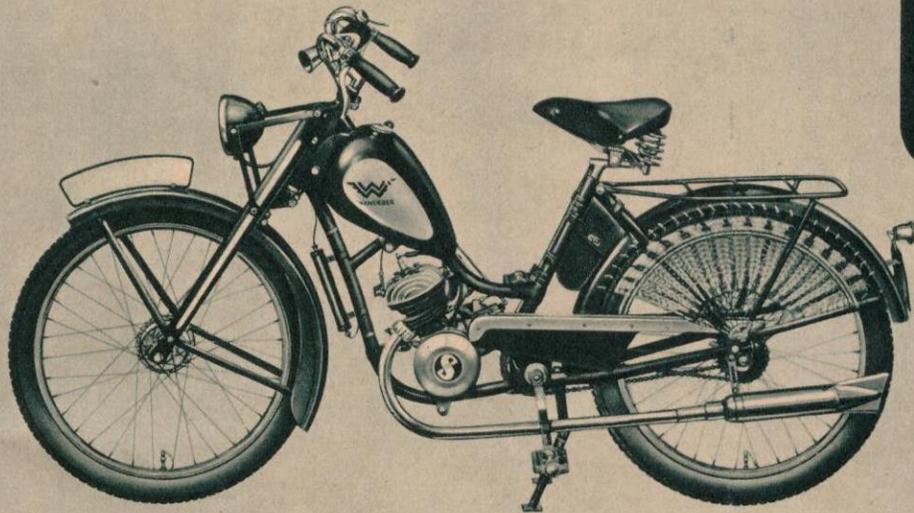
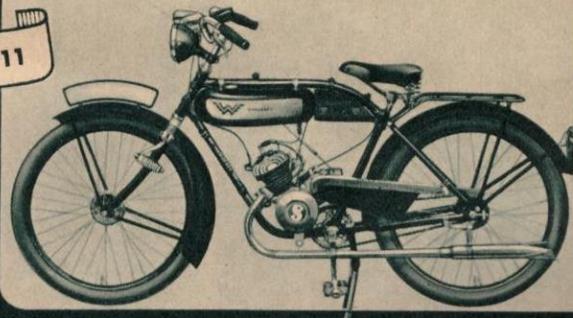
MODELL 11 AS

Modell 11 AS mit 98-ccm-Sachs-Motor, Modell 7 AS mit 100-ccm-Jlo-Motor, 9-Liter-Satteltank, Wanderer-Geländefedergabel, Ausfall-Enden, Torpedo-Rücktrittbremse und Vorderrad-Trommelbremse, 26×2,25" Ballonreifen. — Weitere Angaben siehe Seiten 2 bis 8



Est. 2015

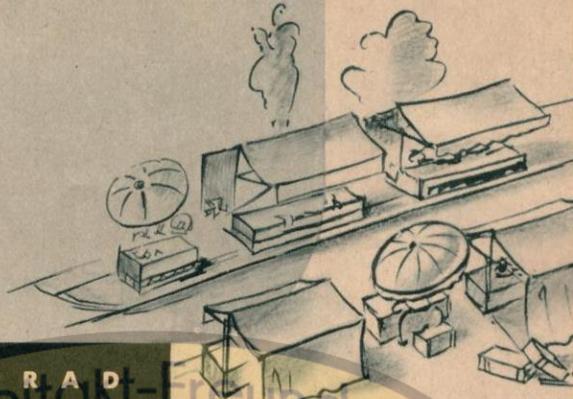
MODELL 11



MODELL 12 AS

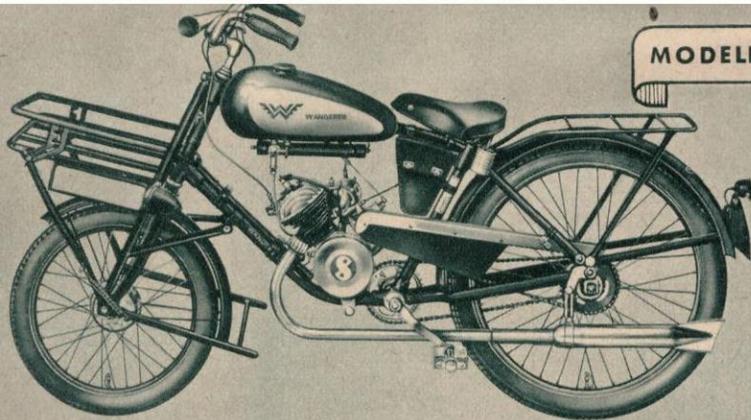
WANDERER - MOTORFAHRRAD

Modell 12 AS mit 98-ccm-Sachs-Motor, Modell 8 AS mit 100-ccm-Jlo-Motor und Wanderer-Geländefedergabel (Modell 4 mit 74-ccm-Sachs-Motor und Vorderradgabel mit Spiralfederung), 6-Liter-Tank, Ausfall-Enden, Torpedo-Rücktrittbremse und Vorderrad-Trommelbremse, 26x2,25" Ballonreifen. Weitere Angaben siehe Seiten 2 u. 8



Modell 11 (s. Abb. oben rechts) mit 98-ccm-Sachs-Motor (Modell 7 mit 100-ccm-Jlo-Motor, Modell 3 mit 74-ccm-Sachs-Motor), 7-Liter-Rahmentank, Vorderradgabel mit Spiralfederung (gegen Aufpreis Wanderer-Geländefedergabel), Ausfall-Enden, Torpedo-Rücktrittbremse und Vorderrad-Trommelbremse, 26x2,25" Ballonreifen. — Weitere Angaben siehe Seiten 2 bis 8

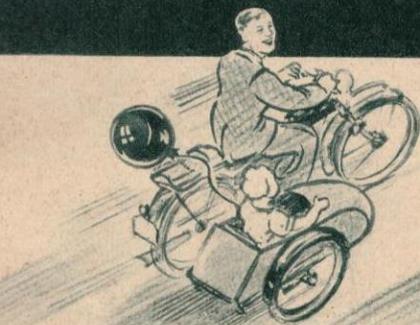
Zweitakt-Freunde



MODELL 13 AS

Geschäfts-Motorfahrrad Modell 13 AS

mit 98-ccm-Sachs-Motor, 9-Liter-Satteltank, Torpedo-Rücktritt- und Trommelbremse, Vorderradgabel mit Spiralfederung, 20x2 bzw. 26x2,25" Ballonreifen mit verstärkter Lauffläche, Vorderrad-Rohrgepäckträger (flach oder gegen Aufpreis mit Seitenstreben oder mit völliger, auch zusammenklappbarer Umrandung, DRP) m Ständer und 2 Seitenlampen.



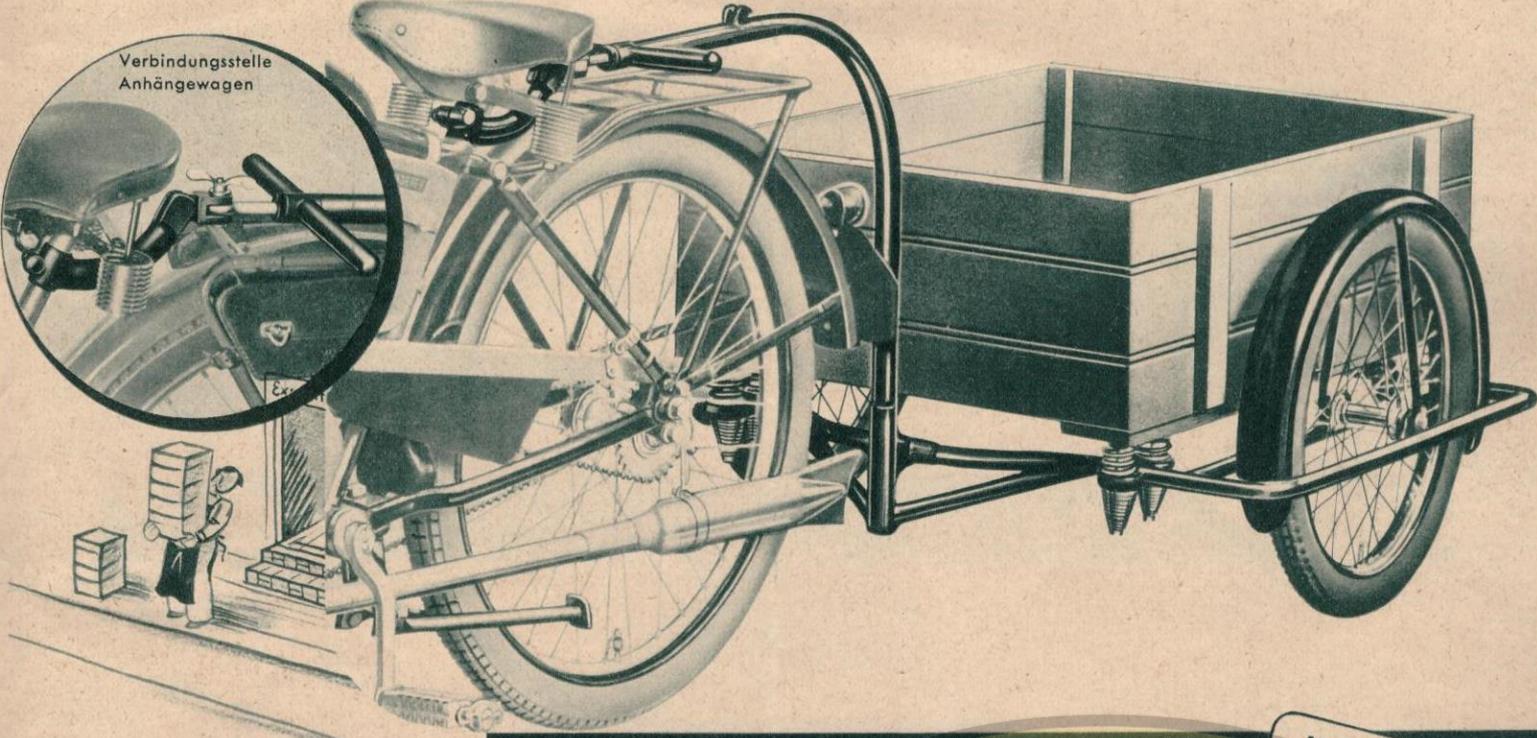
Seitenwagen Modell 15 für Wanderer-Motorfahrrad

In der rechts abgebildeten Ausführung (mit Lederkissen) dient der mit 20x2" Ballonreifen ausgerüstete Seitenwagen zur Beförderung eines Kindes. Für den Transport von Lasten (bis zu 50 kg) wird er in Pritschen-Form geliefert. Der Wagen ist auf der rechten Seite des Motorfahrrades schwingbar angebracht, so daß jede Unebenheit des Bodens sofort ausgeglichen und eine übermäßige Beanspruchung des Motorfahrradrahmens vermieden wird. Zum Anbringen und Abnehmen des Seitenwagens dient eine lang mit Schwingungs-dämpferscheiben versehene Steckachse.

MODELL 15



Est. 2015



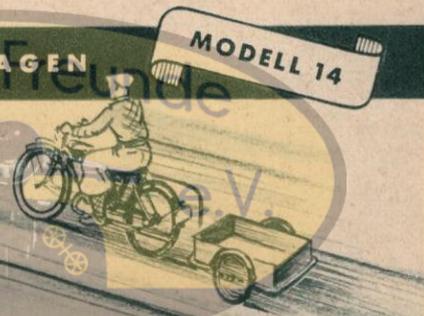
WANDERER-GEPÄCKANHÄNGEWAGEN **MODELL 14**

Gepäckanhängewagen Modell 14

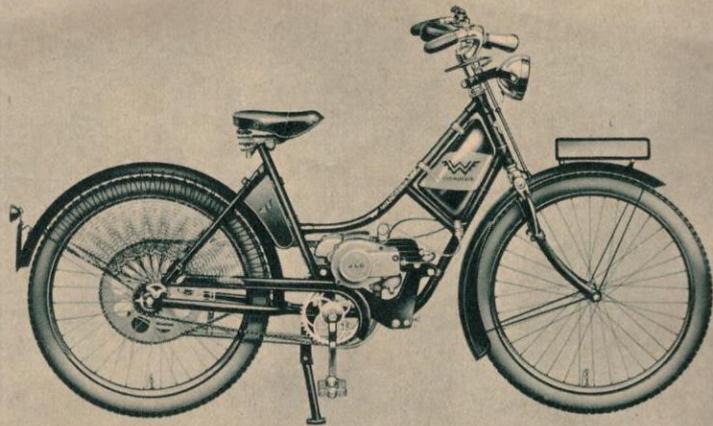
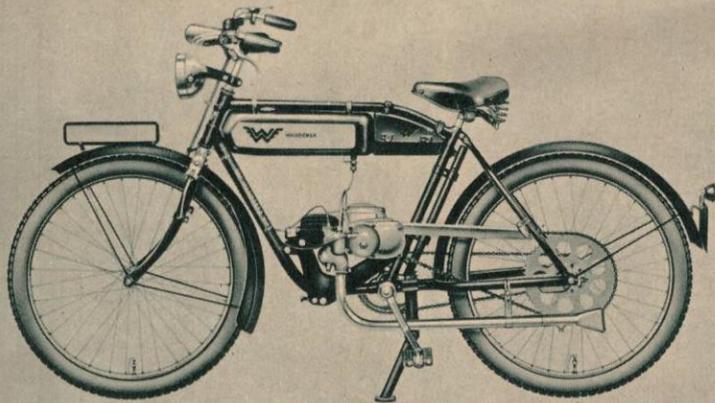
Tragkraft bis 100 kg, Größe des Kastens 87×62 cm Bodenfläche und 30 cm Höhe. Der Kasten ruht auf 8 an dem Untergestell befestigten Zug- und Druckfedern, außerdem ist im Zugrohr eine Stoßdämpfer-Federung eingebaut, die ein stoßfreies, elastisches Fahren gewährleistet.

Zum An- und Abmontieren genügt das Aufschrauben einer Flügelmutter

Abstand von Ladefläche bis zum Erdboden 30 cm, daher denkbar günstige Schwerpunktlage. Auf Wunsch und gegen Aufpreis wird das Zugrohr mit einem verstellbaren Spezialhandgriff (DRP) ausgestattet, wie oben abgebildet, so daß der Anhängewagen, der 20×2" Ballreifen mit verstärkter Lauffläche besitzt, auch als Handwagen verwendet werden kann.



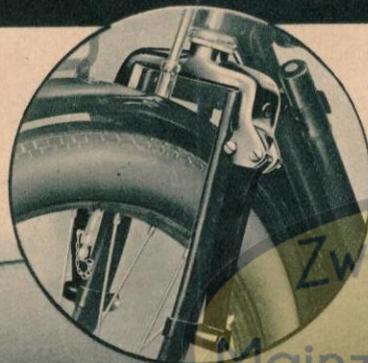
Est. 2015



MODELL 9

W A N D E R E R - M O T O R F A H R R A D

MODELL 10



Blattfedergabel



mit 60-ccm-Jlo-Motor, Vorgelege, Lamellenkupplung, 4 1/2-Liter-Tank, Torpedo-Rücktrittbremse, Vorderrad-Gummibremse, Blattfedergabel, 26 " Ballonreifen mit verstärkter Lauffläche. — Weiterangaben s. Seiten 2 bis 8.
Damenrad (Modell 10) 2 1/2-Liter-Tank, sonst in entsprechender Ausführung

Zweitakt-Freunde

Mainz

e.v.

Est. 2015

So schreiben WANDERER- Freunde:

Wanderer-Motorfahrrad

Dieses Frühjahr habe ich mir ein Wanderer-Motorfahrrad Modell 11 AS gekauft und, nachdem ich nun 10.000 km ohne jede Störung zurückgelegt habe, kann ich Ihnen nur den Vorschlag machen: Ändern Sie nichts mehr an diesem Modell; denn so wie es ist, ist es gut! Rad und Motor haben sich auf allen meinen Fahrten bei teilweise sehr starken Steigungen auf unerhört schlechten Wegen, bei Hitze, Regen und Sturm glänzend bewährt. Dabei hatte das Rad mit Gepäck etwa 100 kg zu schleppen.

Besonders möchte ich noch hervorheben:

den bequemen, gut gefederten Sattel, den ruhigen Lauf des Rades — auch bei Geschwindigkeiten über 50 Stundenkilometer, den praktischen 9-Liter-Tank und die Formschönheit der Maschine, die man noch vor wenigen Jahren bei einem Motorfahrrad für unmöglich gehalten hätte.

Ich spreche Ihnen unaufgefordert meinen Dank und meine Anerkennung für diese hervorragende Leistung aus, die Sie mit der Schaffung dieses Rades vollbracht haben.

Aus einem Schreiben von Herrn Göpfert, Coburg, Alexandrinenstraße 11, vom 19. Oktober 1936.

glänzend bewährt

In einem Tag von Oberbayern nach Frankfurt/Main
Im Frankfurter Stadtblatt las ich vor einiger Zeit einen Vorschlag für eine 10-tägige Reise mit dem Kraftwagen. Die Tour gefiel mir so gut, daß ich beschloß, sie mit meinem Wanderer-Motorfahrrad zu machen. — In 3 Tagen fuhr ich über Meersburg am Bodensee, Oberammergau, nach Ramsau in Oberbayern. Dort hielt ich mich einige Tage auf. Den Rückweg legte ich über München, Ansbach, Würzburg, trotz strömenden Regens auf dem letzten Teil der Strecke, in einem Tage zurück. Ich kann es kaum fassen, daß das kleine, unscheinbare Rad eine solche Leistung vollbrachte.

Aus einem Schreiben von Herrn Karl Nätthe, Frankfurt/Main-Praunheim-Damaschke-Anger 48, vom 7. Oktober 1936.

100 km für 89 Pfg.

Auf einer Ferienfahrt in der Zeit vom 25. 8. bis 28. 9. 1936 legte ich mit meinem Wanderer-Sportmotorfahrrad 2.660 km zurück, wie ich an Hand meines Tachometers feststellte. Ich versichere Ihnen, daß ich diese schöne Fahrt ohne Panne und ohne jegliches Mitretren zurückgelegt habe. An Brennstoff verbrauchte ich für 100 km im Durchschnitt 2,03 l, also für 89 Pfg. Ich wiege in voller Kriegsbemalung 160 Pfd. und führte auf dem Gepäckträger noch einen schweren Koffer mit.

Aus einem Schreiben von Herrn Dipl.-Ing. Franz Goien, Hamburger Alsterkrugchausee 536, vom 10. Oktober 1936.

Trotz meiner 76 Jahre

Im August des vorigen Jahres machte ich mit meinem Wanderer-Motorfahrrad trotz meiner 76 Lebensjahre eine 1716 km lange Tour. Mein Rad lief dabei ohne irgendwelche Störung. In diesem Jahr fahre ich über Leipzig nach Berlin, Stettin, Rügen, Lübeck, Eutin, Flensburg, Kiel, Hamburg, Hannover zurück nach Nordhausen.

Aus einem Schreiben von Herrn Carl Gärtner, Rentner, Schwabhausen 15, vom 15. September 1936.

Auch **WANDERER** Fahrräder machen viel Freude!

Wer in seiner Freizeit auf einem Fahrrad die Gegend durchstreifen, im beruflichen Leben Ausgaben für Fahrgeld oder Betriebsstoff und auch Zeit sparen will, der benutze ein Wanderer-Rad. Der leichte Lauf, das schnittige Aussehen und die hohe Stabilität der Wanderer-Räder erfreuen jedes Radlers Herz. Rahmen mit Außenmuffen, dreifache, stoß- und schlagfeste Emaillierung, silberglänzend verchromte Blankteile, kurzum, ein Rad von Wanderer-Qualität. Wer sich näher dafür interessiert, verlange kostenlos unseren Fahrrad-Katalog.

Zweitakt-Freunde

Mainz

e.V.

F1247 (1236 300)

WANDERER-WERKE SIEGMAR-SCHÖNAU bei CHEMNITZ